

Selbstverständnis der Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten (PR) im Erzbistum Berlin



„ Wir müssen die Stadt von einer kontemplativen Sicht her, das heißt mit einem Blick des Glaubens erkennen, der jenen Gott entdeckt, der in ihren Häusern, auf ihren Straßen und ihren Plätzen wohnt.“ (Evangelii Gaudium 158)

Ausgangspunkt für eine ekklesiologische Verortung der PR ist die Sendung der Kirche, die sich in den Grunddiensten Martyria, Leiturgia und Diakonia realisiert. Theologisch unterscheidet sich der Dienst der PR nicht vom Apostolat aller Gläubigen auf der Grundlage von Taufe und Firmung, nämlich: immer wieder neu menschliche Antwort auf Gottes Handeln zu geben: Wo lässt Gott sein Reich in dieser Welt anbrechen und wie kann Kirche daran teilhaben?

Kernaufgabe der PR ist daher die Qualifizierung und Begleitung der Gläubigen, damit sie sich im Sinne einer aktiven Teilhabe in allen Vollzügen der Kirche bzw. der Gestaltung eines religiösen Lebens einbringen können sowie die Gläubigen in der Entdeckung ihrer Berufungen zu unterstützen und zu bestärken.

Die spezifische Eigenart des hauptberuflichen Dienstes als PR ergibt sich aus der Kombination von akademisch-theologischem Studium, dreijähriger seelsorglich-praktischer Ausbildung, häufig weiterer Zusatzqualifikationen, persönlicher Berufung und kirchlicher Sendung.

Als Männer und Frauen mit unterschiedlichen Lebensformen arbeiten PR seit über 30 Jahren im Erzbistum Berlin in überpfarrlichen und kategorialen Kontexten. Als Dialogpartner mit theologischem Wissen sind sie erfahren in gesellschaftlichen, kulturellen und ökumenischen bzw. interreligiösen Netzwerken. Sie arbeiten in Teams mit unterschiedlichen Berufsgruppen und den freiwillig Engagierten aus verschiedenen Bereichen. Sie leisten einen Beitrag zur Inkulturation der christlichen Botschaft in einer differenzierten, pluralen und multikulturellen Gesellschaft, sind erprobt in verschiedenen Erscheinungsformen von Kirche und im Kontakt mit Menschen, die der Kirche kritisch oder dem Glauben indifferent gegenüberstehen. PR erschließen in Gruppen und Verbänden sowie in der persönlichen geistlichen Begleitung Einzelner theologisch reflektierte moderne und differenzierte Zugänge zum Glauben und sind erfahren in der Deutung persönlicher Erlebnisse im Licht des Evangeliums.

Als "innovative Scouts" erlernen, erproben und entwickeln sie mit den Menschen zahlreiche Fei ergestalten des Glaubens, insbesondere an nicht-traditionell kirchlichen Orten. Sie gehen der Frage nach, wie in den verschiedenen Aufgabenfeldern und Einsatzorten Gott als der Heilende und Befreiende erfahrbar gemacht werden kann und wie im Blick auf die soziokulturellen Rahmenbedingungen die Botschaft von Gottes Handeln in der Welt verständlich zur Sprache gebracht werden kann. Dabei versuchen sie, ein Lebens- und Glaubenszeugnis abzulegen, zu dem auch Fragen und Zweifel dazugehören.

Diese Erfahrungen und Kompetenzen können und wollen wir in den Veränderungsprozess unseres Erzbistums einbringen.

VORSTAND
Christian Andrees
c/o Jugendpastorales Zentrum
Waldemarstr.8, 10999 Berlin
christian.andrees@erzbistumberlin.de
030 / 75 69 03 48
0179 / 77 85 77 0

VORSTAND
Esther Göbel
c/o Rosenkranz-Basilika
Deitmerstraße 3-4, 12163 Berlin
esther.goebel@erzbistumberlin.de
030 / 79 01 82 35
0170 3883898

BANK
BV der Pastoralreferenten im Erzbistum Berlin
IBAN DE41 3706 0193 6003 6160 19
BIC GENODED1PAX